

# Ein solides Fundament der Freundschaft gelegt

**JUBILÄEN: Partnerschaften mit Amersham und Mohács**

**Bensheim.** Das Winzerfest ist nicht nur ein lokales Großereignis, sondern auch ein Event mit europäischem Flair. Besucher aus den Partnerstädten Bensheims sind auch in diesem Jahr selbstverständlich mit dabei. Gäste aus Amersham, Beaune, Hostinné, Mohacs, Klodzko und Riva del Garda kamen am Samstag im Parktheater zusammen. In sieben Sprachen wurde parliert.

Es gab gleich mehrere Gründe zum Feiern. Bevor Bürgermeister Thorsten Herrmann am Samstagabend das Winzerfest eröffnete, stieß er mit den weit gereisten Besuchern auf zwei Jubiläen an: Bensheim ist seit 30 Jahren mit Amersham und seit 20 mit dem ungarischen Mohács verschwistert. Die Städte bekräftigten ihren Willen zur Fortsetzung der Partnerschaft mit der Unterzeichnung von Verträgen. Politische Vertreter aus Magistrat und Stadtparlament waren dabei ebenso zugegen wie Vertreter der Freundschaftsvereine, die mit ihren Initiativen das breite, solide Fundament der Freundschaft gelegt haben.

Bürgermeister Thorsten Herrmann unterstrich in seiner Rede, dass die Partnerschaften erst durch die Bürger mit Leben gefüllt werden: „Sie sorgen durch ihre Begegnungen und Aktivitäten dafür, dass sich die Menschen der verschiedenen Nationen besser kennenlernen und verstehen.“ Das sei die „effektivste Form der Friedenspolitik“.

Der Verwaltungschef ließ wichtige Stationen der vergangenen drei Jahrzehnte Revue passieren. 1977 besiegelten Amershams Bürgermeister Leslie Mackay und Bürgermeister Georg Stolle die Städtepartnerschaft. Die Kontakte über den Kanal hätten jedoch schon viel früher begonnen. Ein Motor war der Fußball. Herrmann erinnerte an das Jahr 1964, als das erste

Fußballspiel zwischen Bensheimer und Amershamer Kicker stattfand. Die Briten gewannen seinerzeit mit 4:0. Eine Revanche solle es dem Vernehmen nach in zwei Jahren geben, wenn sich der Geburtstag dieses Spiels zum 45. Mal jährt. Einen besonderen Dank richtete Herrmann stellvertretend an Kurt Haus, dem „Bürgermeister vom Griesel“, Motor und Initiator der Freundschaft zu Amersham.

Zehn Jahre später, aber ungleich schwieriger, gestalteten sich die Kontakte zu Mohács. Ungarn war damals noch fest im Ostblock verankert. Erst zwei Jahre später fiel die Mauer. Ehrenbürgermeister Georg Stolle, der auch Ehrenbürger beider Partnerstädte ist, erinnerte an die Zeit, als die Kontakte zu Mohács erste Wurzeln schlugen: „Der Ursprung aller Kontakte zu den europäischen Partnerstädten war die Erfahrung mit der Politik der Vergangenheit.“ Es seien Fehler korrigiert worden, die „die hohe Politik verursacht hat“. Der Zweite Weltkrieg hatte Ressentiments hinterlassen, die nicht nur bei den ersten Begegnungen mit Frankreich spürbar wurden. Die Bürger der Kommunen bahnten Wege zueinander und nutzten dabei ganz andere Kanäle als die „große Politik“. Heute gleiche das Winzerfest einem „Europatag“. Es strahle die „Lebendigkeit der Beziehungen zu den Partnerstädten aus“.

„Bensheim ist eine gastfreundliche Stadt. In Bensheim mit seinen vielen Partnerstädten ist Europa fest verankert“, unterstrich der EU-Abgeordnete Michael Gahler (CDU). Die EU weiß das lokale Engagement für ein gefestigtes Europa zu schätzen und unterstützte die Partnerschaftsvereine mit einem Zuschuss für die Jubiläumsfeier.

Wie breit gefächert und vielfältig der britisch-deutsche Austausch ist, verdeut-



mit Amersham und Mohács verschwistert. Die drei Bürgermeister bekräftigten ihren Willen zur Freundschaft unter die Freundschaftsverträge. Bild: Neu

sie über offizielle Verpflichtungen längst hinausgewachsen sei und durch die vielen persönlichen Beziehungen einen neuen Stellenwert erhalten habe. Er zitierte Bürgermeister Szeke aus Mohács, der gesagt habe: „Der Inhalt des Partnerschaftsvertrags ist bei weitem nicht so wichtig wie die Tatsache, dass zwischen uns eine tiefe Freundschaft mit wahren, inneren Werten entstanden ist.“

Auch in kultureller Hinsicht setzte die Feier, die Kulturamtsleiter Bertold Mäurer moderierte, eindrucksvolle Akzente. Das

Jugendblasorchester aus Mohács unter der Leitung von Jzsef Dobos intonierte unter anderen die Europahymne. Das Orchester hat sich durch Auftritte in ganz Europa einen Namen gemacht und diverse Preise errungen.

Britischen Humor und britische Tradition brachten die Morris Dancer in Begleitung von zwei Ziehharmonika-Spielern aus Amersham auf die Bühne. Dritter im Bunde war das Klarinettenquartett der städtischen Musikschule unter der Leitung von Klaus Stohner. moni